

Und jetzt mit halbersticktem Schreckensruf
 Aus seinen Decken fuhr empor der Siede,
 Hochauf sich bäumend: „Schaff mir Kühlung, Grieche!
 Eis! Eis! Im Busen trag ich den Besub.
 O wie das brennt! Doch grimmer brennt das Denken
 Im Haupt mir; ich verfluch es tausendmal
 Und tann's doch lassen nicht zu meiner Qual;
 O gib mir Lethe, Lethe, mich zu tränken! —
 Umsonst! Dort wälzt sich's wieder schon heran
 Wie Rauchgewölk, und ballt sich zu Gestalten —
 Sieh, von den Wunden heben sie die Falten
 Und starren mich gebrochnen Auges an,
 Germanicus, und Drusus, und Sejan —
 Wer rief euch her? Kann euch das Grab nicht halten?
 Was saugt ihr mit dem Leichenblick, dem stieren,
 An meinem Blut und dörrt mir das Gebein?
 's ist wahr, ich tötet' euch; doch muß't es sein.
 Wer hieß im Würfelspiel euch auch verlieren!
 Hinweg! — Weh mir! Wann endet diese Pein!“

Der Arzt bot ihm den Kelch; er sog ihn leer
 Und sank zurück in tödlichem Ermatten.
 Dann aus den Kissen blidt er scheu umher
 Und frug verstört: „Nicht wahr? Du siehst nichts mehr?
 Fort sind sie, fort, die fürchterlichen Schatten. —
 Vielleicht auch war's nur Dunst. — Doch glaube mir,
 Sie kamen oft schon nachts, und wie sie quälen,
 Das weiß nur ich. — Doch still! — Komm, setz dich hier
 Nah, nah; von anderm will ich dir erzählen.

„Auch ich war jung einst, traut' auf meinen Stern
 Und glaubt' an Menschen. Doch der Wahn der Jugend
 Zerstob zu bald nur, und, ins Innre lugend,
 Versauft ersand ich alles Wesens Kern.
 Da war kein Ding so hoch und bar der Rüge,
 Der Wurm saß drin; aus jeder Großtat sahn
 Der Selbstsucht Züge mich versteinernd an;
 Lieb', Ehre, Tugend, alles Schein und Lüge!
 Nichts unterschied vom reizenden Getier
 Dies Kotgeschlecht, als im ehrofen Munde
 Der Falschheit Honig und im Herzensgrunde
 Die größte Feigheit und die wildre Bier.
 Wo war ein Freund, der nicht den Freund verriet?
 Ein Bruder, der nicht Brudermord gestiftet?